

Altenpflege im Wandel: Mitbestimmung als Wegbereiter guter Arbeit

Fachtagung für betriebliche Interessenvertretungen in der Altenpflege
am 19. und 20.09.2024 im Park Inn, Berlin Alexanderplatz

TAGUNGSABLAUF

18.09.2024

16:00 Uhr Check In
18:30 Uhr Abendessen

19.09.2024

08:00 Uhr Check In

09:00 Uhr **Eröffnung und Begrüßung**
Matthias Groß, ver.di Bundesfachbereich C – Gesundheit, Soziale Dienste, Bildung und Wissenschaft, Bereich Gesundheitswesen/Gesundheitspolitik, zuständig für Altenpflege

09:15 Uhr **Radikal Sozial – Für gute Arbeitsbedingungen in der Pflege**
Sylvia Bühler, ver.di Bundesfachbereichsleiterin Gesundheit, Soziale Dienste, Bildung und Wissenschaft

09:45 Uhr **Gute Arbeit für eine zukunftsfähige Altenpflege – ein Blick aus der Pflegewissenschaft**
Prof. Dr. Manfred Hülsken-Giesler, Direktor des Instituts für Gesundheitsforschung und Bildung (IGB), Universität Osnabrück

10:15 Uhr Vitaminpause

10:30 Uhr **Podiumsdiskussion: Gute Arbeit und eine bedarfsgerechte Pflege der Zukunft gestalten. Wie kann das gelingen?**

- Sylvia Bühler, ver.di
- Prof. Dr. Manfred Hülsken-Giesler, Universität Osnabrück
- Heike Hoffer, Referatsleiterin im Bundesministerium für Gesundheit
- Jörg Sponholz, Bundesfachkommission Altenpflege

Moderation: Maren Skambraks, freie Redakteurin und Autorin

11:45 Uhr Einführung in die Praxisforen

12:00 Uhr

Mittagessen

13:00 Uhr

Forenphase 1.1 (Foren 1 bis 3)

Forum 1: „Wir stehen für gute Pflege“ – Zukunft der Pflegeberufe

Pflegefachpersonen sollen mehr Kompetenzen erhalten. Geregelt werden soll das mit dem Pflegekompetenzgesetz. Zudem ist ein bundeseinheitliches Berufsgesetz für die Pflegeassistenten geplant. Welche Auswirkungen haben die Vorschläge auf die Weiterentwicklung der Pflegeberufe? Werden die Gestaltungs- und Entscheidungsspielräume von Pflegefachpersonen gestärkt? Und wird die Durchlässigkeit zwischen den Pflegeberufen befördert? Gemeinsam wollen wir uns mit dem Stand der Gesetzesvorhaben, den erwarteten Auswirkungen und den Einflussmöglichkeiten von betrieblichen Interessenvertretungen auf die weiteren Beratungen beschäftigen

Melanie Wehrheim, Bereichsleiterin Berufspolitik, ver.di-Bundesverwaltung

Forum 2: Personalbemessung in der Langzeitpflege

Seit dem 01.07.2023 gilt mit dem § 113c SGB XI eine bundesweit einheitliche Personalbemessung in der stationären Altenpflege. Doch schon an der bundesweiten Einheitlichkeit mangelt es. In diesem Workshop identifizieren wir wesentliche Fragestellungen für Interessenvertretungen, um die Personalbemessung konsequent und effektiv im Betrieb umsetzen zu können. Neben einem Überblick über die enthaltenen bundesweiten Regelungen soll es einen Ausblick auf Möglichkeiten betrieblicher Mitbestimmung geben und Probleme in der Umsetzung diskutiert werden.

Matthias Venz, Training, Seminare und Moderation, Berlin

Forum 3: Gewalt gegen Beschäftigte in der Altenpflege – zwischen Akzeptanz und Angst

Das Thema Gewalt gegenüber Beschäftigten gehört für viele leider zu ihrem beruflichen Alltag, egal ob es sich um einen unpassenden oder drohenden Kommentar oder es zu körperlichen Übergriffen kommt.

Besonders die Kolleginnen und Kollegen der Altenpflege, der Notaufnahmen und Psychiatrien sind betroffen, aber auch in allen anderen Bereichen ist Gewalt mittlerweile ein ernstzunehmendes Problem und stellt eine Gefahr für die Gesundheit der Beschäftigten dar.

Wir möchten euch aus wissenschaftlicher Sicht das Ausmaß des Problems und mögliche Präventionsmaßnahmen vorstellen und uns dann mit euch zu bereits bestehenden Konzepten austauschen, gemeinsam Ideen zur Prävention, aber auch zur Sensibilisierung der Beschäftigten, zum Meldewesen und zur Nachsorge entwickeln.

Dr. Anja Schablon, stellv. Bereichsleitung CVcare, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

15:00 Uhr

Kaffeepause

15:30 Uhr

Forenphase 1.2 (Foren 1 bis 3)

17:30 Uhr

Perlenlese aus den Foren

18:00 Uhr

Ende des ersten Konferenztages

18:30 Uhr

Gemeinsames Abendessen auf dem Fernsehturm

20.09.2024

09:00 Uhr

Start in den Tag mit Einführung in die Praxisforen (Phase 2)

09:15 Uhr

Forenphase 2 (Foren 4 bis 6)

Forum 4: Gefährdung richtig anzeigen

Die Gefährdungsanzeige bietet den Beschäftigten die Möglichkeit, auf die jeweilige möglicherweise gefährliche Situation aufmerksam zu machen und sich im Rahmen möglicher Haftungsansprüche zu entlasten. Der Workshop führt in die rechtlichen Grundlagen und Voraussetzungen, aber auch in die Folgen von Gefährdungsanzeigen sowohl für Arbeitnehmer*innen als auch für Arbeitgeber ein. Er stellt die damit verbundenen Beteiligungsrechte der gesetzlichen Interessenvertretungen dar.

Doreen Lindner, Ass. Jur, ver.di Bildung + Beratung Gemeinnützige GmbH

Forum 5: Entgeltsysteme im Rahmen der Tariflohnpflicht

Trotz einiger Lohnsteigerungen in der Altenpflege erhalten die Beschäftigten dort nach wie vor rund 700 € im Monat weniger als ihre Kolleg:innen in der Krankenpflege. Das Gesundheitsversorgungsweiterentwicklungsgesetz (GVWG) soll hier für Abhilfe sorgen. Seit 1. September 2022 sind Pflegeeinrichtungen und Pflegedienste, um als solche zugelassen zu sein, danach verpflichtet, entweder selbst tarifgebunden zu sein oder ihre Beschäftigten in Pflege und Betreuung „tariflich“ zu entlohnen. Dabei können sie zwischen echter Tarifbindung, einer Bezahlung nach einem Tarifvertrag, der in einer Pflegeeinrichtung in der Region gilt, oder einer Entlohnung auf dem durchschnittlichen tariflichen Niveau in der Region wählen.

In nicht tarifgebundenen Einrichtungen bringen die gesetzlichen Regelungen und insbesondere die Variante der „Durchschnittsbezahlung“ reichlich Fragen in Bezug auf die Umsetzung mit sich. In unserem Workshop wollen wir Licht in die Unklarheit und Intransparenz hinsichtlich der Lohngerechtigkeit bringen. Im Mittelpunkt steht daher die Frage, welche Handlungs- und Mitbestimmungsmöglichkeiten betriebliche Interessenvertretungen haben, um Ansprüche auf eine bessere und faire Entlohnung transparent betrieblich zu regeln.

Mira Gathmann, Anwältin für Arbeitsrecht, Kanzlei Dette, Nacken, Ögüt & Kollegen

Forum 6: Chancen und Herausforderungen einer erfolgreichen Integration internationaler Fachkräfte

Der aktuell laufende Wandel im Gesundheitswesen ist auch geprägt von einem Mangel an Fachkräften in der Altenpflege. Immer mehr ist es erforderlich, internationale Fachkräfte gezielt in unser Land zu holen, um dem Bedarf in der Versorgung der Patientinnen und Patienten gerecht werden zu können. Die erfolgreiche Integration dieser Kolleginnen und Kollegen verlangt nach einem gezielten Integrationsmanagement bereits vor der Ankunft und einem durchdachten Ressourceneinsatz vor Ort. Hierzu wollen wir uns anhand bestehender betrieblicher Konzepte und der Erfahrungen der Teilnehmenden in unserem Workshop austauschen.

Michaela Evans-Borchers, Direktorin Forschungsschwerpunkt „Arbeit & Wandel“, IAT Gelsenkirchen

11:15 Uhr

Kaffeepause

11:45 Uhr

Perlenlese aus den Foren

12:00 Uhr

Gesundheit und Pflege auf Kurs bringen! – Das geht nur gemeinsam!

Grit Genster, ver.di Bundesfachbereich C - Gesundheit, Soziale Dienste, Bildung und Wissenschaft, Bereichsleiterin Gesundheitswesen/Gesundheitspolitik

12:45 Uhr

Mittagsimbiss (auf Wunsch Lunchpaket) und Ende der Veranstaltung

TAGUNGSHINWEISE

Tagungsgebühr

Die Konferenzgebühr beträgt **515,00 €** (gemäß § 4 Nr. 22 a UStG umsatzsteuerbefreit) und wird von der ver.di Bildung und Beratung gem. GmbH im Anschluss an die Veranstaltung in Rechnung gestellt.

Hotelkosten

Zusätzlich zur Tagungsgebühr entstehen Kosten für Unterkunft und Verpflegung in der Tagungsstätte. Diese betragen bei Anreise am Mittwoch, 18.09.2024, **488,40 €** (inkl. MwSt.), bei Anreise am Donnerstag, 19.09.2024, **320,40 €** (inkl. MwSt.) sowie für Tagesgäste (ohne Übernachtung und Frühstück) **186,40 €** (inkl. MwSt.) und werden von der Tagungsstätte direkt mit Ihnen bzw. Ihrem Arbeitgeber abgerechnet.

Tagungsstätte

Park Inn by Radisson Berlin Alexanderplatz · Alexanderplatz 7 · 10178 Berlin
Fon: 030 / 030 2389-2389 · E-Mail: event@parkinn-berlin.com

Freistellung und Kostenübernahme

Die Freistellung und die Kostenübernahme für diese Tagung erfolgen gem. § 37 Abs. 6 i.V.m. § 40 Abs. 1 BetrVG; § 65 Abs. 1 i.V.m. § 37 Abs. 6 BetrVG und § 40 Abs. 1 BetrVG, § 46 Abs. 6 i.V.m. § 44 Abs. 1 BPersVG, § 62 Satz 1 i.V.m. § 46 Abs. 6 BPersVG analog LPersVG und Regelungen für MAVen.

Anmeldung

Bitte verwenden Sie den folgenden Link:

<https://verdi-bub.de/onlineanmeldung?seminarnummer=F03-2409191>

Sie erhalten von uns eine Anmeldebestätigung.

Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Kostenübernahmeerklärung des Arbeitgebers / der Dienststelle möglich.

Anmeldeschluss ist der 8. August 2024.

Seminarnummer: F03-2409191

Weitere Informationen

ver.di b+b, Bundesweite Seminare und Tagungen

Paula-Thiede-Ufer 10, 10179 Berlin

Ihre Ansprechpartnerin: Susanne Heiseler · Fon: 030 284 0664-18 · Fax: 030 284 0664-26

E-Mail: susanne.heiseler@verdi-bub.de · Internet: www.verdi-bub.de

Sitz der Gesellschaft:

ver.di Bildung + Beratung Gemeinnützige GmbH, Mörsenbroicher Weg 200, 40470 Düsseldorf
Geschäftsführung: Hans-Christian Trostmann, Ralf Wilde; Aufsichtsratsvorsitz: Christoph Meister
Amtsgericht Düsseldorf HRB 1210, FA Düsseldorf-Nord, S t.-Nr. 105/5895/0512